



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

192 (27.4.1931) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-355879](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-355879)

Polen und Danzig

Stawina lehnt Polens Forderungen ab
Der polnische Botschafter gegen Danzig auf politische und wirtschaftliche Einflüsse hat sich von dem Völkerbundskommissar Stawina abgelehnt worden. Ob Polen nun einen Antrag an den Völkerbund richtet, ist zweifelhaft. Jedenfalls liegt ein derartiger Antrag bis jetzt noch nicht vor, es auch auf der Tagesordnung der nächsten Ratssitzung nicht vorgesehen.

Antoniebergung des Oberstaatsanwalts Schneider

Die Pressestelle des Danziger Senats teilte mit: Oberstaatsanwalt Schneider ist auf seinen Antrag von dem Diensthinterlegen als Leiter der Staatsanwaltschaft in Danzig durch Beschluss des Senats entlassen worden. Die Antioniebergung ist mit Rücksicht auf die bekannnten persönlichen Angelegenheiten, die der diplomatische Vertreter der Republik Polen, Minister Straßburger, unbedenklicher gegen den Präsidenten des Senats, Dr. Stawina, gerichtet hat, erfolgt.

Das Gewaltregiment gegen Memel

Schon wieder zwei Anschläge
— Memel, 26. April. Wie das „Memeler Dampfboot“ erzählt, hat dieser Tage wieder zwei Deutschen die Antioniebergung durch die Arbeitslosenorganisation entzogen worden, so daß auch ihnen die Anweisung droht.

Zweifelhaftes Veto des Gouvernements

— Memel, 26. April. In der Senatssitzung des Memelständigen Landtages wurde bekanntgegeben, daß der Gouverneur des Memelgebietes wieder gegen zwei vom Landtag beschlossene Beschlüsse sein Veto eingelegt habe. Es handelt sich um das Gesetz zur Herabsetzung der Verzinsung und Rückzahlung von Meliorationsdarlehen und um das Gesetz betreffend Abänderung des Strafrechts. Gegenüber seiner bisherigen Stellungnahme hat der Gouverneur in beiden Fällen eine Begründung des Vetos gegeben. Diese Entschlüsse sind wohl auf die noch vor dem Völkerbund stehende Memelbeschwerde, die im Mai erneut vor dem Rat zur Behandlung kommen wird, zurückzuführen.

Entschädigung für die Deutschen in Ostland

— Riga, 26. April. Die estnische Regierung hat den Vorschlag der deutschen Regierung angenommen, wonach die Frage der Entschädigung der deutschen Auswanderer, die feindlicher für Deutschland optierten, und deren Güter in Ostland enteignet wurden, einer deutsch-estnischen Vergleichskommission unterbreitet werden soll.

Schwere Anreihen auf Formosa

— Tschonghai, 26. April. Wie aus Taipe auf Formosa berichtet wird, hat dort zwischen den unterworfenen Stämmen und den Mitgliedern der Stämme Mischlinge, die sich unter politischem Schutz in einem Konzentrationslager aufhalten, schwere Unruhen ausgedehnt. Vom Stamme Mische wurden 134 Mitglieder von den unterworfenen Stämmen entlassen; 13 wurden schwer verletzt, 104 wurden vermißt, drei harten durch eigene Hand, ungefähr 80 Gefangene wurden eingekerkert.

Schwerer Sturm im Hermellkanal

— London, 26. April. Im Hermellkanal herrscht gegenwärtig ein heftiger Sturm, jedoch die Schiffe in die Oasen zurückzuführen müssen. Die Bahnhöfe zwischen Bostons-Boston und Dover-Calais, die ihren Dienst aufrecht erhalten haben, sowie die Passagierleistungen hatten gegen das Wetter schwer zu kämpfen.

Beginn der Sommerzeit in Amerika

— New York, 26. April. In New York und in 45 anderen amerikanischen Gemeinden sowie in 57 kanadischen Städten beginnt in der Nacht zum Sonntag um 1 Uhr die Sommerzeit.

Als die Pfalz nach Böhmen zog

Von Hermann Schellbach

Selten findet sich in der Lebensgeschichte eines Menschen der Wahn und das Elend so verknüpft, als in des Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz. In den ersten Jahren nach seiner Heirat (er war damals hochschuldig wie seine Gattin) schüttet ihm das Leben das Füllhorn aller Güt vor die Füße, an der Seite seiner Elisabeth, die er sich aus England geholt hat, auf dem Heidelberger Schloß. Aber er vernachlässigt sich nicht damit, er streift die Hand nach einer Krönung und! Als er dann mit ihr nach Böhmen zieht, ist in Prag Krönung ansetzen, nicht ihm das Glück, das ihm in der Pfalz hoch war, auch dort zu bleiben. Denn die Krönungsfeier in der Prager Schloßkirche fand in nichts den Glanz und das der Krönung am Reich. Was aus ihm die Schlacht mit dem ganzen damals lebenden Jeronimus vorstellte, um die Schwere seines Sturzes, der ihn im demselben Prag ein Jahr später erreichte, zu erneuern.

Es war am 4. November 1620. Den schicksalhaften Tag eröffneten die geistlichen und weltlichen Würdenträger. Hinter dem Reichsherald und Erzmarschall (Herr) Friedrich von unbedecktem Ganze. Als der Zug am Altar angekommen war, fiel er mit den Gefährten an dessen Seiten hin, dann nach einer Stunde, waren Trompeten und Pauken erschallen, ließ er sich auf einem Sattel nieder. Nach der Predigt sprach der oberste Bischof die Verurteilung aus, daß sie ihm zum König loben wollten, worauf alles auf die Erde fiel und ihn von oben ließ. Jetzt lag der König den Pfalz ab und wurde (indem ein einem anderen Gefäß mit Öl gefüllt, worauf ihm die Reichsminister ausschickte) und die Krone auf dem Kopf gesetzt wurde. Der Zeremonienleiter ließ dabei die Worte, daß der nun ernannte König der Krone die (es) Königreichs aus (fruchtbarer) Schickung Gottes, die es sei ein Weichheits der göttlichen Gnade, als ein Auserwählter (erhöht) geworden. Es folgte die Krönung vor dem auf dem Königsthrone Sitzenden, die mit einer Zeremonie und einem Gebet für den

Wiederherstellung des Mittelstandes

Programmatische Ausführungen des Reichsfinanzministers

Telegraphische Meldung
— Berlin, 26. April.

Das Berliner Mariell des selbständigen Mittelstandes veranstaltet einen Vortrag „Zukunft bei dem alle bürgerlichen Parteien Gelegenheiten haben, die Programme zur Erhaltung des selbständigen Mittelstandes zu entwickeln. Heute sprachen neben dem preussischen Landtagsabgeordneten Daxer (D. Sp.) und Reich (D. Sp.) Reichsfinanzminister Dietrich. In seiner Rede führte er etwa folgendes aus:

Der Mittelpunkt der Entwicklung haben wir in unsern Übermunden, als die Zahl der Arbeitslosen zurückgegangen ist. Wenn es nicht gelingt, in absehbarer Zeit eine Senkung der Reallohnern durchzuführen, so bedrohen, weil der Reichsdietrich die ursprünglichen Vorschläge der Regierung geändert hat, aber ein Einkommen im wesentlichen fast allgemein erreicht. Der Abbau der Staatsschuld ist notwendig, weil wir im Reich waren und es vielfach schon getan hatten, Wohnungen zu bauen, die die Arbeiterbewegung nicht nutzen, weil sie diese nicht bezahlen konnten.

Die Staatswirtschaft muß wieder der Volkswirtschaft Platz machen

mit die Kleinwohnungen dürfen auch mit öffentlichen Mitteln gebaut werden. Ueber diese Dinge ist man innerhalb der Staatspartei einer Meinung, wenn man sich nach der letzten Sitzung fragt, daß durch die momentane Einschränkung des öffentlichen Bauwerts die Wiederherstellung der Wirtschaft gehindert ist. Aber noch wichtiger wäre es, aus diesem Grunde die alten Fehler fortzulassen. Das erste, was unbedingt im Interesse des gewöhnlichen Mittelstandes notwendig ist, ist die Bildung von Kapital und damit die Verbilligung der Zinsen.

Der Redner ging sodann auf das Kapitel „Kapitalismus und Volkswirtschaft“ ein und führte aus: Der westeuropäische Kapitalismus kann sich gegen

den Bolschewismus nicht behaupten, daß er nämlich größere Kapitalkonzentrationen schafft, sondern nur dann, wenn neben dem Großkapital eine breite Mitte mittlerer und kleinerer Kräfte erhalten und wieder geschaffen wird, die, getrieben auf ein mehr oder weniger beträchtliches Vermögen, ausfallgebender Faktor im Kampfe gegen die Bolschewisierung ist.

Nach diesem Gedanken heraus muß die Forderung erhoben werden, daß der Mittelstand und sein Recht jederzeit geschützt werden. Dazu ist der erste Schritt getan, indem Vermögen bis zu 20000 Mark von der Vermögenssteuer freigestellt worden ist. In der Folge dieser Politik ergibt sich die weitere Forderung, daß die Staats- und Gemeindegewalt eingeschränkt werden.

Der Redner legte an Hand von Zahlen dar, daß die öffentlichen Ausgaben in Deutschland in der Vorkriegszeit etwa 7 Milliarden Mark betragen und sich jetzt auf 15 Milliarden Mark belaufen.

Die Sparmaßnahmen sind eingeleitet

Das Reich hat an seinem eigenen Etat mehr als 10 u. A. gespart. Und eben sind wir im Begriff, eine neue Aktion auf diesem Gebiete durchzuführen. Wir hoffen, daß unter Beistand in den Ländern und den Gemeinden Nachahmung findet.

Von der Lösung dieser großen Probleme der Kapitalbildung, der Steuerentlastung, der Einschränkung der öffentlichen Wirtschaft, des Wohl und Wehe des Bürgeriums ab, und die inneren Streitigkeiten, die das Bürgerium zerren, in Parteien aufsteigt und so machtlos gemacht haben, sollen untergeordnetes Geiz und Dinge zweiter und dritter Ordnung dar. Daran muß das Bürgerium die Aufmerksamkeit ziehen. Ich will nicht verhehlen, daß alle meine Darlegungen gesehen werden müssen in Zusammenhang mit der großen Frage: Wie wird sich das Reparationsproblem entwickeln und lösen? Wenn die deutsche Kapitalbildung nicht ausreicht, neben der Zahlung der Reparationen den Bedarf des Inlandes zu decken, dann ist die erste Voraussetzung zu einer wirksamen Genesung die Neuordnung der Reparationsleistungen.

Nationalsozialisten vor Gericht

Johel Wagner verurteilt

Das erweiterte Schöffengericht Wilhelm-Ruhr verurteilte den nationalsozialistischen Reichstagsabgeordneten Johel Wagner (Völkisch) wegen nationalsozialistischer Beleidigung zu einer Geldstrafe von 300 Mark.

Im November und Dezember u. J. waren in der von ihm verantwortlichen geschilderten Wiener Zeitung „Die neue Front“ zwei Artikel erschienen, die die allerschwersten Beleidigungen gegen einen Staatspolitiker, einen Direktor des Farmer Bauvereins und einen Reichstagsabgeordneten enthielten, die sich im Verlauf des Konfliktverfahrens gegen den Reichstagsabgeordneten Wolfgang-Rühlmann ereigneten. Die Angeklagten haben sich, Mönning selbst hatte diese unmaßgeblichen Informationen gegeben, hielt sich dann lange Zeit verborgen und wurde nach seiner Verhaftung im März d. J. zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, nachdem er die Erklärung abgegeben hatte, daß alle jene Anschuldigungen unrichtig seien.

Beschimpfung Stresemanns

Der nationalsozialistische Gemeindevorsteher Reich in Ehrenbreitstein hatte sich bei der Debatte über den Entwurf seines Stadt in folgendem Ausdruck verhalten: „und zu denen schädest auch Ihr Silberkreuz-Gesetz, den Gott sei Dank, in zwischen der Teufelsgeschichte“. Die diese ungebührlich hohe Beschimpfung eines Toten hat das erweiterte Schöffengericht in Neuviertel den Angeklagten zu 30 Mark Geldstrafe verurteilt. Allerdings hatte der Vertreter der Staatsanwaltschaft auf

keine höhere Strafe beantragt, er hatte auch nicht Verurteilung eingeleitet.

Auf Beschwerde hierüber ist nunmehr vom preussischen Justizminister dem Oberstaatsanwalt in Neuviertel und durch ihn dem Stichtungsvertreter eröffnet worden, daß die beantragte Strafe zu gering sei, daß auf eine empfindlichere Verurteilung hätte hingewirkt und daß gegen ein von dem Antrage abweichendes Urteil das zutreffende Rechtsmittel hätte eingeleitet werden sollen.

Wiederwahl Serriots

Draktion unseres Berliner Vertreters

— Paris, 26. April.

In Paris wurde heute der vor einigen Wochen zurückgetretene Bürgermeister Serriot wiedergewählt. Im ersten Wahlgang erhielt er gegen seine Hauptgegner, die Sozialisten, nur eine Mehrheit von zwei Stimmen. Er lehnte die Wahl ab, da er nicht ohne das Vertrauen der großen Mehrheit die Verwaltung der Stadt von neuem übernehmen wollte. Nach langen schwierigen Beratungen der sozialistischen Stadträte kam es zu einer neuen Wahl. Diesmal politisierte sich die Sozialisten und Serriot legte mit einer Mehrheit von 21 Stimmen. Er erklärte sich mit der Wahl einverstanden.

Gesandtenantritt in Wien

— Wien, 26. April. Der neuernannte deutsche Gesandte Dr. Kurt Rietz hat heute mittags dem Bundespräsidenten Miklas sein Beglaubigungsschreiben überreicht.

Tschechische Waffenlieferungen

Druckbericht unseres Berliner Vertreters
— Berlin, 26. April.

Herr Edoard Beneß ist nicht nur der Vater der kleinen Entente und ein leidenschaftlicher Gegner der deutsch-österreichischen Union, die, wie er längst erkannte, zu Wohlstand führen und Europa in feindliche Lager zerreißen werde, Herr Beneß ist auch ein großer Friedensstörer. Seine einflussreichen Väter im Völkerbund und wohl nicht zuletzt er selbst haben ihn darum auch als geeigneten für das Präsidenten der Abrüstungskonferenz anzuwählen.

Mit der Friedensliebe der Tschechoslowakei und damit schließlich auch des Herrn Beneß werden einige Annahmen, die die „Berliner Börsen-Zeitung“ über tschechische Waffenlieferungen an das Ausland hat, nicht, ein sehr merkwürdiges Licht. Danach hat die Tschechoslowakei — jedenfalls zur Förderung der internationalen Abrüstung — bis gegen Ende des vorigen Jahres u. a. an die tschechischen und entfernteren Staaten Europas, aber auch Rußland und Amerika folgende Waffen geliefert:

An Belgien: 100 000 Gewehre, 1000 000 Patronen, 100 000 Maschinengewehre, 100 000 Handgranaten, 500 Geschütze, darunter solche von 101 u. 102 Kaliber, 20 Panzerwagen und mehr als eine Million Schuss Artilleriemunition.

An Rumänien: 60 000 Gewehre, 10 000 Maschinengewehre, 10 000 Patronen, 200 Geschütze, 200 000 Schuss Artilleriemunition, 500 000 Gasmasken, 100 000 Handgranaten.

Auch nach an Persien hat, geschätzte, 100 000 Gewehre und 800 000 Patronen, wie an China 300 000 Gewehre geliefert worden.

Das sind nur Stichproben aus einer viel umfangreicheren Liste. Man darf sagen: es lohnt sich.

Badische Politik

Nationalsozialistische Klage vor dem Staatsgerichtshof

Vor dem Staatsgerichtshof in Leipzig war am Samstag Termin in der Klage der nationalsozialistischen Parteiführung wegen Verfassungsverstoßes einer in der „Völkischer Zeitung“ veröffentlichten Erklärung vom 3. Juli 1930 des badischen Ministers für Kultur und Unterricht, nach der einige Lehrer wegen verbodener Betätigung für die nationalsozialistische Partei aus dem Dienst entlassen wurden. Es wurde aber noch nicht zur Sache verhandelt, sondern lediglich mit der Befugnis der Nationalsozialistischen Partei zur Erhebung der Klage vor dem Staatsgerichtshof, die Entscheidung, die sich aus dem Urteil ergibt, wird, soll am Montag, den 27. April mittags erfindet werden.

Letzte Meldungen

Die Jaga-Offiziere

— Madrid, 26. April. Hauptmann Sedillo, der vom Kriegsgericht zum Tode verurteilt und später vom König begnadigt worden war, ist heute mit anderen, gleichfalls in Jaga-Prozess verurteilten Offizieren in Madrid eingetroffen. Sie wurden bei ihrer Ankunft vom Generalkonsul von Madrid im Namen der Regierung begrüßt. Die Regierung hat sie zu „Ehrengeboten der Republik“ ernannt.

Professor Georg Rober t.

— Washington, 26. April. Der in Hildesheim (Hessen) geborene deutsch-amerikanische Gelehrte, Professor Georg Rober, der sich während der Justizverfolgung durch seine Disziplinärfälle große Verdienste um Deutschland erworben hat, ist hier im Alter von 81 Jahren gestorben. Professor Rober, der viele Jahre an der hiesigen Georgetown-Universität wirkte, war als Autorität auf dem Gebiet der Tafelrechenrechnung und als Stifter des Rober-Stipendiums für besondere Leistungen auf diesem Gebiet bekannt und in ganz Amerika als einer der führenden Mathematiker beliebt und geschätzt.

Schlechte Zeiten für die Kunst

Einfluß der amerikanischen Wirtschaftskrise auf den internationalen Kunstmarkt

Aus den Kreisen des Kunsthandels wird mitgeteilt:

Zeit härter, als man das Anfangs in Frankreich wahr haben wollte, hat sich die amerikanische Wirtschaftskrise auf den internationalen Kunstmarkt ausgewirkt. In den letzten Jahren waren bei den großen Auktionen ausschließlich die amerikanischen Sammlungen als Käufer vertreten. Der überraschende Einfluß, den der amerikanische Joseph Duveen auf den Kunstmarkt ausgeübt hat, war in der Hauptsache darauf zurückzuführen, daß er es verstanden hat, den Einkauf der amerikanischen Sammler, insbesondere der großen Museen, geradezu in seiner Hand zu monopolisieren. Unter diesem Monopol-vollzug ist die Preisbildung, die Versorgung der Renaissance und später des Barock. Für einzelne Sammlungen mag diese monopolistische Versorgung von Vorteil gewesen sein, die Preisbildung am Kunstmarkt aber war doppelt dadurch individualistischen Versorgungsarten unterworfen, die sich jetzt, nachdem die amerikanischen Käufer plötzlich aufhört haben, zum Nachteil ausgewirkt beginnen.

Sowohl die französischen Kunsthändler wie nicht zuletzt auch der englische Kunstmarkt zeigen sich bereits überaus beunruhigt für die kommende Versorgungs-Sorgen. Es ist kaum damit zu rechnen, daß die großen Sammlungen jetzt von Privatsammlern abgelöst werden, im Gegenteil, alle Nachrichten vom amerikanischen Kunstmarkt deuten darauf hin, daß die bisherigen Privatsammler eher bereit sind, sich von ihren Sammlungen zu trennen und diese ihrerseits den großen Museen zum Kauf anzubieten. Es zeigt sich eine ungeliebte Entwicklung, wie in Europa, wo man andererseits, wenigstens nach Mitteilung einer französischen Kunst-Fachzeitschrift, beginnt, an den Wiederkauf großer Privatsammlungen zu denken.

Nach der Berliner Kunstmarkt wird von der Entwicklung nicht unbeeinträchtigt. Die großen

Wiederherstellungen der letzten Jahre haben durch eine führende Rolle am internationalen Kunstmarkt gewonnen. Auch in Berlin konnte man nicht nur Joseph Duveen, sondern auch die übrigen amerikanischen Sammler regelmäßig auf den Verkaufsergebnissen vertreten sehen. Naturgemäß hat das Verbleiben der Amerikaner auch für den deutschen Kunstmarkt sehr recht hilfreich gemacht. Was für England und Frankreich betrifft die Privatsammlungen zutreffen mag, gilt diesbezüglich für Deutschland, wo der Aufschwung der großen Privatsammlungen ununterbrochen fortwähren. Die für Deutschland (Leipzig) wenig mehr der Staat mit seinem Ruf vor die Länder als Käufer in Betracht kommen — man braucht nur an die Versteigerung des Wehrmuseums zu denken — so sind die Aussichten für den deutschen Kunstmarkt zur Zeit doppelt ungewiss.

Das Deutsche Landestheater als Tonfilm-Riese. In den Theater-Verleihen werden als regelmäßige Aufnahmen sehr dem Kleinen Hans des Deutschen Landestheaters Tonfilm-Verfilmungen eingeleitet. Im ersten Tonfilm-Programm läuft der Götter-Götter-Tonfilm „König der Könige“.

Nachträgliche Aufführung eines Romancos aus dem Jahre 1902. Die Entdeckung der Photographie in der astronomischen Beobachtungstechnik bringt es auch mit sich, daß auf den Platten enthaltenen Beobachtungsbilder Objekte wie Romancos, kleine Sonnen, veränderliche oder neue Sterne erst lang Zeit nach dem Aufbruch des Lichtes sichtbar werden. So zeigt A. Weizmann in den astronomischen Nachrichten an, daß er beim Vergleich einer neuartigen Aufnahme mit einer alten am 1. März 1902 in Heidelberg aufgenommenen Platte einen Stern entdeckt habe, der damals übersehen worden ist. Er erscheint als ein Flackern von 13 Durchmesser mit einem schwach angelegten veränderlichen Kern in der Mitte. Die Deutlichkeit des Romancos, der einen schwachen Schmelzpunkt zeigt, ist groß. Das Verbleiben des Romancos konnte durch drei weitere in Heidelberg vorhandene Platten vom 3. März 1902 bestätigt werden.

Der letzte April-Sonntag

Der sehr weiterwärtig: Regen wechselte mit Sonnenschein. Gegen 10 Uhr reinigte ein tüchtiger Platzregen die Luft. Amwechselland zog am Himmel schwarze Wolken vorüber. Die Sonne drang aber wieder durch. Durch die Unbehelligkeit des Wetters ließ man sich nicht von seinem Spaziergang zurückziehen. Im Schloßgarten und im Volkspark sind zahlreiche neue Bäume angepflanzt worden, wofür die Bevölkerung der umliegenden Dörfer dankbar zu sagen weiß. Die an der Peripherie der Stadt liegenden Wälder wurden viel aufgesucht. Bei an den Wochenenden keine Zeit hat, sich die Fortschritt der Natur anzusehen, wird über die Entwicklung der Bäume und Sträucher überaus angenehm sein. Das Grün und Blau war das Besondere des letzten Sonntags. Kurz nach 16 Uhr legte wieder ein harter Regen ein, der ziemlich lange anhält. Die Jubiläumstänze wurden durch das Glatteis von dem Verlauf des Landesweitels Festland-Gebiet unterbrochen und erlebten die Begleitung der 4000-tägigen Menschenmenge nicht.

Frühjahrsversammlung des Militärvereins Mannheim e. V. Führung verdienster Mitglieder

Der Militärverein Mannheim e. V. hat die Mitgliederversammlung im Frühjahr im Rahmen der Vorbereitung aktueller Fragen und zur Belebung und zur Befähigung eingeladen. Diese traditionelle Frühjahrsversammlung wurde am Sonntag, den 26. April, im Hotel 'Zur Post' abgehalten. Der Vorsitzende des Vereins Herr Fritz Schmidt leitete die Versammlung.

Der Herr Ludwig Gass, begrüßte die Kameraden u. deren Damen, verbreitete sich in Rüge über den Zustand der Versammlung und sprach von den in den letzten Jahren erzielten Erfolgen. In diesen Jahren hat sich, so führte der Redner aus, die jährliche Mitgliedszahl im deutschen Vaterland in weitem Maße vermehrt und die Zahl der Kameraden in weitem Maße vermehrt. Unter dieser jährlichen Mitgliedszahl steht leider eine große Anzahl der Kameraden. Viele davon sind nicht mehr in der Lage, ihre Beiträge aufzubringen, viele müssen unterhalten werden. Der Verein vertritt den Kriegsgeldbesitzigen in ihrem Recht, er unterstützt die Kriegshinterbliebenen und Kriegsverletzten und hilft ihnen den notwendigen Kameraden, soweit es seine Kräfte gestattet. Er hat um Ertrag zu helfen.

Der Herr Gass sprach weiter über die Bedeutung der Kameraden und die Wichtigkeit der Mitgliedschaft. Er erwähnte die vielen Verdienste der Kameraden und die vielen Opfer, die sie gebracht haben. Er sprach auch von der Wichtigkeit der Kameradschaft und der Unterstützung der Hinterbliebenen.

Der Herr Gass sprach weiter über die Bedeutung der Kameraden und die Wichtigkeit der Mitgliedschaft. Er erwähnte die vielen Verdienste der Kameraden und die vielen Opfer, die sie gebracht haben. Er sprach auch von der Wichtigkeit der Kameradschaft und der Unterstützung der Hinterbliebenen.

Der Herr Gass sprach weiter über die Bedeutung der Kameraden und die Wichtigkeit der Mitgliedschaft. Er erwähnte die vielen Verdienste der Kameraden und die vielen Opfer, die sie gebracht haben. Er sprach auch von der Wichtigkeit der Kameradschaft und der Unterstützung der Hinterbliebenen.

Der Herr Gass sprach weiter über die Bedeutung der Kameraden und die Wichtigkeit der Mitgliedschaft. Er erwähnte die vielen Verdienste der Kameraden und die vielen Opfer, die sie gebracht haben. Er sprach auch von der Wichtigkeit der Kameradschaft und der Unterstützung der Hinterbliebenen.

Der Herr Gass sprach weiter über die Bedeutung der Kameraden und die Wichtigkeit der Mitgliedschaft. Er erwähnte die vielen Verdienste der Kameraden und die vielen Opfer, die sie gebracht haben. Er sprach auch von der Wichtigkeit der Kameradschaft und der Unterstützung der Hinterbliebenen.

Der Herr Gass sprach weiter über die Bedeutung der Kameraden und die Wichtigkeit der Mitgliedschaft. Er erwähnte die vielen Verdienste der Kameraden und die vielen Opfer, die sie gebracht haben. Er sprach auch von der Wichtigkeit der Kameradschaft und der Unterstützung der Hinterbliebenen.

Der Herr Gass sprach weiter über die Bedeutung der Kameraden und die Wichtigkeit der Mitgliedschaft. Er erwähnte die vielen Verdienste der Kameraden und die vielen Opfer, die sie gebracht haben. Er sprach auch von der Wichtigkeit der Kameradschaft und der Unterstützung der Hinterbliebenen.

Der Herr Gass sprach weiter über die Bedeutung der Kameraden und die Wichtigkeit der Mitgliedschaft. Er erwähnte die vielen Verdienste der Kameraden und die vielen Opfer, die sie gebracht haben. Er sprach auch von der Wichtigkeit der Kameradschaft und der Unterstützung der Hinterbliebenen.

Der Herr Gass sprach weiter über die Bedeutung der Kameraden und die Wichtigkeit der Mitgliedschaft. Er erwähnte die vielen Verdienste der Kameraden und die vielen Opfer, die sie gebracht haben. Er sprach auch von der Wichtigkeit der Kameradschaft und der Unterstützung der Hinterbliebenen.

Der Herr Gass sprach weiter über die Bedeutung der Kameraden und die Wichtigkeit der Mitgliedschaft. Er erwähnte die vielen Verdienste der Kameraden und die vielen Opfer, die sie gebracht haben. Er sprach auch von der Wichtigkeit der Kameradschaft und der Unterstützung der Hinterbliebenen.

Der Herr Gass sprach weiter über die Bedeutung der Kameraden und die Wichtigkeit der Mitgliedschaft. Er erwähnte die vielen Verdienste der Kameraden und die vielen Opfer, die sie gebracht haben. Er sprach auch von der Wichtigkeit der Kameradschaft und der Unterstützung der Hinterbliebenen.

Der Herr Gass sprach weiter über die Bedeutung der Kameraden und die Wichtigkeit der Mitgliedschaft. Er erwähnte die vielen Verdienste der Kameraden und die vielen Opfer, die sie gebracht haben. Er sprach auch von der Wichtigkeit der Kameradschaft und der Unterstützung der Hinterbliebenen.

Jubiläumstänze in der Schwefingerstadt

25 Jahre Friedenskirche

Ob und die Wegewart gefüllt oder nicht gefüllt — wir kommen alle von der Vergangenheit. Von ihr leben wir, und das, was groß in ihr war und was die Zeiten überdauert, haben wir schätzbarsten von Geschlecht zu Geschlecht. Das Wissen und das Wollen alle die, die von der Bedeutung der Kirche für sich und ihr Volk durchdrungen sind. Um diese Kirche, die wir aus der Vergangenheit übernommen haben, um ihren Sinn, ihren Geist, ihren Willen und Zweck nicht zu verlieren, ist es unser Bestreben.

Das merkten auch wir alle, die gestern an der Jubiläumstänze der Friedenskirche teilnahmen. Es sind 25 Jahre her, seit die Schwefingerstadt ihr heutiges Gotteshaus erhalten hat. Das erste war in den Jahren 1880 und 1890 erbaut worden. Das rasche Anwachsen der Bevölkerung in diesem Stadtteil ließ den Wunsch entstehen, daß nach einem Jahrmarkt zu klein gewordenen Gotteshaus durch ein anderes und einträchtigeres Gotteshaus zu ersetzen. So wurde das alte Gotteshaus an die hiesige Bauhütte Marie u. Hermann zum Abbruch verkauft, aber noch im gleichen Jahre von der Evang. Kirchenkommission abgekauft zum Wiederaufbau angekauft. Der Stil der neuen Kirche sollte 'renaissancetypisch' mit Anklängen an modernes 'Barock' tragen. Am 15. Mai 1906 konnte sie eingeweiht werden.

Wichtiglich hat sich seitdem das Gemeindeleben entwickelt. Doch ein solches vorhanden ist, dem die schlichte, einträchtigeren Jubiläumstänze, die gestern vormittag stattfand. Das Gotteshaus war festlich geschmückt. Blumenkranz in der Kirche das Besondere der Tages. Wimper und Schmuck der Jugendtänze grüßten die große Gemeinde der Feiernden. Den liturgischen Teil der Feier hatte Stadtpfarrer Walter übernehmen. Die Feldpredigt hielt Landeskirchenrat Bender. Er überbrachte die Grüße der Kirchenbehörde und

entwarf ein deutliches Bild der Gemeinde in ihrem geschichtlichen und jetzigen Sein. Er sprach von der 'betonten Vergangenheit', in der das Gotteshaus entstand, von den 'Schatten des Todes' durch die es mit der Gemeinde hindurchgegangen sei und von der 'Schicksalshand unseres Volkes', in der Kirche und Gotteshaus jetzt sich befinden. In Anknüpfung an ein biblisches Wort sprach er das Weiteres programmatisch vom Heben und von der Bedeutung der Kirche in dieser Welt.

Im Anschluß an die Predigt überbrachte Kirchenrat Walter die Grüße des Kirchenbezirks. Volk und Kirche gehören für uns Deutsche zusammen; das deutsche Volk steht und fällt mit dem Evangelium. Wir sind im Leben und Tode der Welt mit Jesus Christus als der ewigen Zeits aller Zeiten. An uns ist es, daß wir es leben und daran festhalten.

Für den Kirchenbezirk begrüßte Stadtpfarrer Dr. Hoff, hinweisend auf den Mut und das Vertrauen, das die Erbauer der Kirche einbringen wollten. Im Vertrauen ist es nicht Zufall, daß die drei Vorstände Gottesdienste die Namen tragen, die sie haben. So redete die Vaterkirche vom Reformator, als dem Kämpfer des Glaubens, die Johanneskirche vom dem Apostel der Liebe und der sozialen Tat und die Friedenskirche vom dem Frieden Gottes, der höher ist als alles Ringen, Schaffen, Wollen der Zeiten. Alle diese Dinge seien Parolen für unsere Tage. Auf sie gelte es zu hören im Gemüte der Gegenwart. Die Feier war umrahmt von wirrenden, der Stunde angepassten Darbietungen des Kirchenchor. Unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Dapper fand abends ein gleichfalls festlich beleuchtetes Kirchenkonzert statt. Es war ein schönes, würdiges Gedenken und Treuen, ein festlicher Ruhepunkt in Tagen unruhigen Kampfes und Mühsens. Dr. B.

Die Kriegsoffer protestieren

Überfüllte Protestversammlungen im Friedrichspark und im Ballhaus

Die im Reichshand der Kriegsgeldbesitzigen, Kriegshinterbliebenen und Kriegshinterbliebenen organisierten Protestversammlungen, wie schon berichtet, am Sonntag im ganzen Reich gegen die bereits erfolgten und besonders gegen die geplanten Abbaumaßnahmen hinsichtlich des Versorgungsrechts und der Fürsorge. Die hier für den letzten Sonntag in den Friedrichspark einberufene Protestversammlung war dermaßen überfüllt, daß im Ballhaus eine Parallelversammlung abgehalten werden mußte, in der ebenfalls alle verfügbaren Plätze besetzt waren. Das Hauptreferat in beiden Versammlungen hielt der Gewerkschaftsangehörige Engelhardt-Delberg, der über die

Opfer gebracht, daß sie weitere Versicherungsmaßnahmen nicht kampflos hinnehmen können. Nachdrücklich wurde nach die Forderung unterstrichen: Valt endlich unsere Kriegserfahrungen in Ruhe! Frau Müller-Freiburg führte berechtigte Klagen darüber, daß die Menschen nicht mehr von den Lagen und Völkern der Kriegsoffer, sondern nur darüber reden würden, was die Kriegsoffer kosten. Die Öffentlichkeit solle nicht das Bild des Soldaten der Fronten, die mit ihren kriegsbeschädigten Kameraden leiden. Behälterhersteller habe man für andere nützliche Dinge Geld, während für Kriegsbeschädigten nur ganz geringe Summen angewendet werden.

Entschimm angenommen wurde folgende, vom Vorsitzenden des Mannheimer Bezirksvereins, Herrn Wagner, verlesene Entschließung:

Die vom Reichshand der Kriegsgeldbesitzigen, Kriegshinterbliebenen und Kriegshinterbliebenen zur Abwehr weiterer Abbaumaßnahmen einberufene Protestversammlung hat mit Entzückung von den bisherigen Protesten und Abbaumaßnahmen und von den Einschränkungen der bisherigen Rechte beschlossen, die sich in der nächsten Zeit nach Möglichkeit bemerkbar machen, Kenntnis genommen. Durch die bisherigen Protestmaßnahmen seien auf das allergrößtmögliche materielle geschützt, vermehren sich die Kriegsoffer mit aller Entschiedenheit gegen jede weitere Einschränkung des Versorgungsrechts und der Fürsorge und fordern von Reich, Ländern und Gemeinden, sich ihrer Pflicht gegenüber den Kriegsoffern nunmehr endlich in vollem Umfang bewußt zu werden und mit dazu beizutragen, daß die materielle und soziale Lage der Kriegsoffer durch weitere Abbaumaßnahmen nicht noch mehr verschlechtert wird.

Entschimm angenommen wurde folgende, vom Vorsitzenden des Mannheimer Bezirksvereins, Herrn Wagner, verlesene Entschließung:

Die vom Reichshand der Kriegsgeldbesitzigen, Kriegshinterbliebenen und Kriegshinterbliebenen zur Abwehr weiterer Abbaumaßnahmen einberufene Protestversammlung hat mit Entzückung von den bisherigen Protesten und Abbaumaßnahmen und von den Einschränkungen der bisherigen Rechte beschlossen, die sich in der nächsten Zeit nach Möglichkeit bemerkbar machen, Kenntnis genommen. Durch die bisherigen Protestmaßnahmen seien auf das allergrößtmögliche materielle geschützt, vermehren sich die Kriegsoffer mit aller Entschiedenheit gegen jede weitere Einschränkung des Versorgungsrechts und der Fürsorge und fordern von Reich, Ländern und Gemeinden, sich ihrer Pflicht gegenüber den Kriegsoffern nunmehr endlich in vollem Umfang bewußt zu werden und mit dazu beizutragen, daß die materielle und soziale Lage der Kriegsoffer durch weitere Abbaumaßnahmen nicht noch mehr verschlechtert wird.

Die Kriegsoffer haben durchaus Verständnis für die höchste Finanzlage des Reiches. Sie haben aber bereits solche großen materiellen und rechtlichen

Die Kriegsoffer haben durchaus Verständnis für die höchste Finanzlage des Reiches. Sie haben aber bereits solche großen materiellen und rechtlichen

Ausstellung 'Hausfrau und Handwerk'

Am kommenden Sonntag, den 2. Mai wird die neue Halle am Rhein-Neckar-Kanal am Schloßhof der Öffentlichkeit übergeben und gleichzeitig die große Ausstellung 'Hausfrau und Handwerk' eröffnet. Ueberall in der Stadt findet sinnvolle Aktion diese Veranstaltung an. In den verkehrsreichen Straßen kann man auch das moderne Haus beobachten, das einem Besucher für die Eintrittskarte von 50 Pfennig als Geschenk geschenkt ist.

Wichtige Ausschreibung hat den treuen Kameraden und begeisterten Högern ein ehrendes Gedächtnis bewahrt.

Strasensammlung. Die am gestrigen Sonntag veranstaltete Strasensammlung für Blinde, Taube und Krüppel, hat leider unter der Leitung der Witterung, Wolk waren die Sammler eifrig bemüht, Gaben zu bekommen; aber bei der ungewöhnlichen Witterung hat gestrigen Sonntag die Arbeit der besten Helferinnen aus. So wurden nur wenig Geldspenden für den guten Zweck eingegangen sein. Es ist dies sehr bedauerlich. Ein Scherlein für Blinde, Taube und Krüppel hätte gewiß jeder von solchen Gaben bereitet. Reichlich gern gegeben.

Gedenken. Vor einem Jahr ereignete sich am Abend des 20. April am Neckar oberhalb der Reichsbahnbrücke das schreckliche Flugzeugunglück, bei dem der Fliegerführer Wilhelm Waldvogel und der Kondukteur Friedrich Wübel edelmütig ums Leben kamen. Der Gedächtnis-

Die Kreisversammlung des Reiches Karlsruhe ist auf den 27. April in den Saal des Rathauses in Karlsruhe zur Beratung des Reichsversammlungsprotokolls einberufen. Die Teilnehmerzahl wird voraussichtlich 1000 bis 1200 betragen. Die Besetzung der Delegierten ist bereits festgelegt. Die Besetzung der Delegierten ist bereits festgelegt. Die Besetzung der Delegierten ist bereits festgelegt.

Neue Rheinbrücke Ludwigshafen-Mannheim

Derzeitiger Stand der Arbeiten

Die Gründungsarbeiten an der neuen Rheinbrücke schreiten rüstig vorwärts. Nachdem die beiden Brückenpfeiler auf der Ludwigshafener und Mannheimer Seite bis zur planmäßigen Tiefe abgerichtet sind, wird gegenwärtig das anschließende Mauerwerk aufgeführt. Am rechten Stromufer wurde bereits mit dem Aufbau des Pfeilers begonnen. Auf der linken Seite sind die Pfeilerfundamente eingeleitet. Infolge der großen Spannweite der Brücke, die 400 Meter beträgt, wird die Pfeilerhöhe auf 175 Meter bemessen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen.

Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen.

Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen.

Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen.

Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen.

Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen.

Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen.

Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen.

Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen.

Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen.

Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen.

Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen.

Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen.

Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen.

Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen.

Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen.

Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen. Die Pfeilerhöhe wird die Höhe der Brückenspanne auf 175 Meter betragen.

Tageskalender

Montag, 27. April
Nationaltheater: 'Die Zeit geht durch's Fenster', Komödie von Valentin Wallner, dir. die Herr Wallner, 8 Uhr.
Museum für Volkshilfsarbeiten: 'Der Kampf um die Welt', 10 Uhr.
Museum für Volkshilfsarbeiten: 'Der Kampf um die Welt', 10 Uhr.
Museum für Volkshilfsarbeiten: 'Der Kampf um die Welt', 10 Uhr.

Was hören wir?

- Montag, 27. April
7.15: Frankfurt: Frühkonzert auf Schloßplatz.
10.00: Söding: Schloßplatzkonzert.
12.30: Söding: Schloßplatzkonzert.
14.00: Söding: Schloßplatzkonzert.
15.00: Söding: Schloßplatzkonzert.
16.00: Söding: Schloßplatzkonzert.
17.00: Söding: Schloßplatzkonzert.
18.00: Söding: Schloßplatzkonzert.
19.00: Söding: Schloßplatzkonzert.
20.00: Söding: Schloßplatzkonzert.

Was dem Ausland
12.30: Braunschweig: Schloßplatzkonzert.
15.00: Braunschweig: Schloßplatzkonzert.
18.00: Braunschweig: Schloßplatzkonzert.
20.00: Braunschweig: Schloßplatzkonzert.

Ein Entscheidungsspiel in Nordwest

Trostrunde Nordwest

Netze Frankfurt — Rhön Ludwigsfelde 2:1
H. Ober — H. Saarbrücken 2:2
Union Niederrad — VfL Neuenhain 4:0

In der Gruppe Nordwest ist jetzt ein Entscheidungsspiel abgebrochen. Zur Abmilderung der Entscheidung wurden die beiden Mannschaften in zwei Gruppen eingeteilt. Die Gruppe Nordwest ist jetzt ein Entscheidungsspiel abgebrochen. Zur Abmilderung der Entscheidung wurden die beiden Mannschaften in zwei Gruppen eingeteilt.

Tabellenstand der Gruppe Nordwest

Team	Spieltage	Siege	Unent.	Nied.	Tore	Punkte
VfL Neuenhain	14	7	5	2	32:19	19:9
H. Ober	14	5	5	4	29:19	15:9
H. Saarbrücken	14	5	4	5	24:28	14:10
Netze Frankfurt	14	5	3	6	21:23	13:13
Union Niederrad	14	3	5	6	22:25	11:17
H. A. Ober	14	4	1	9	20:31	9:19
H. B. Niederrad	14	3	2	9	20:26	8:16

Anverdiene Niederlage

Netze Frankfurt — Rhön Ludwigsfelde 2:1 (0:1)
Rhön Ludwigsfelde machte diesen Sonntag gemessen, was es nicht nur dem Rhön, sondern auch dem Netze wertete, da es im Rhön den ersten Sieg errang. Die Rhön Ludwigsfelde machte diesen Sonntag gemessen, was es nicht nur dem Rhön, sondern auch dem Netze wertete, da es im Rhön den ersten Sieg errang.

Die Schlussspiele in Südost

Trostrunde Südost

Rieder Stutgart — 1860 München 2:1
H. Nürnberg — VfL Stuttgart 4:0
H. Würzburg — VfL Würzburg 6:0

Die Gruppe Südost ist jetzt ein Entscheidungsspiel abgebrochen. Zur Abmilderung der Entscheidung wurden die beiden Mannschaften in zwei Gruppen eingeteilt.

Tabellenstand der Gruppe Südost

Team	Spieltage	Siege	Unent.	Nied.	Tore	Punkte
1860 München	14	13	1	0	70:21	26:0
H. Nürnberg	14	9	3	2	47:18	20:8
VfL Stuttgart	14	9	3	2	42:22	18:10
H. Würzburg	14	7	2	5	31:28	14:12
H. A. Würzburg	14	5	3	6	31:45	13:20
H. B. Würzburg	14	3	2	9	20:31	8:20
VfL Würzburg	14	2	1	11	11:65	2:28

1860 München siegt nur knapp

1860 München — Rieder Stutgart 2:1 (0:0)
1860 München gewann das letzte Spiel in der Gruppe Südost mit einem knappen 2:1 gegen Rieder Stutgart. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Deutsche Waldlaufmeisterschaft

Cohn-Beckin Deutsche Waldlaufmeister vor Mollitor und Helber 1

Die deutsche Waldlaufmeisterschaft wurde am Sonntag im ersten Mal von Cohn-Beckin und Helber gewonnen. Die beiden Athleten zeigten eine hervorragende Leistung und sicherten sich den ersten Platz. Die deutsche Waldlaufmeisterschaft wurde am Sonntag im ersten Mal von Cohn-Beckin und Helber gewonnen.

Ein Entscheidungsspiel in Nordwest ist jetzt abgebrochen. Zur Abmilderung der Entscheidung wurden die beiden Mannschaften in zwei Gruppen eingeteilt.

Idar wieder in Form

H. Ober — H. Saarbrücken 2:2 (0:0)
Idar hat sich wieder in Form gebracht und hat ein Unentschieden gegen Saarbrücken errungen.

Idar hat sich wieder in Form gebracht und hat ein Unentschieden gegen Saarbrücken errungen. Die Partie war sehr ausgeglichen und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Idar wieder in Form

H. Ober — H. Saarbrücken 2:2 (0:0)
Idar hat sich wieder in Form gebracht und hat ein Unentschieden gegen Saarbrücken errungen.

Idar hat sich wieder in Form gebracht und hat ein Unentschieden gegen Saarbrücken errungen. Die Partie war sehr ausgeglichen und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Idar wieder in Form

H. Ober — H. Saarbrücken 2:2 (0:0)
Idar hat sich wieder in Form gebracht und hat ein Unentschieden gegen Saarbrücken errungen.

Idar hat sich wieder in Form gebracht und hat ein Unentschieden gegen Saarbrücken errungen. Die Partie war sehr ausgeglichen und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Idar wieder in Form

H. Ober — H. Saarbrücken 2:2 (0:0)
Idar hat sich wieder in Form gebracht und hat ein Unentschieden gegen Saarbrücken errungen.

Idar hat sich wieder in Form gebracht und hat ein Unentschieden gegen Saarbrücken errungen. Die Partie war sehr ausgeglichen und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Idar wieder in Form

H. Ober — H. Saarbrücken 2:2 (0:0)
Idar hat sich wieder in Form gebracht und hat ein Unentschieden gegen Saarbrücken errungen.

Idar hat sich wieder in Form gebracht und hat ein Unentschieden gegen Saarbrücken errungen. Die Partie war sehr ausgeglichen und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Idar wieder in Form

H. Ober — H. Saarbrücken 2:2 (0:0)
Idar hat sich wieder in Form gebracht und hat ein Unentschieden gegen Saarbrücken errungen.

Idar hat sich wieder in Form gebracht und hat ein Unentschieden gegen Saarbrücken errungen. Die Partie war sehr ausgeglichen und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Idar wieder in Form

H. Ober — H. Saarbrücken 2:2 (0:0)
Idar hat sich wieder in Form gebracht und hat ein Unentschieden gegen Saarbrücken errungen.

Idar hat sich wieder in Form gebracht und hat ein Unentschieden gegen Saarbrücken errungen. Die Partie war sehr ausgeglichen und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Idar wieder in Form

H. Ober — H. Saarbrücken 2:2 (0:0)
Idar hat sich wieder in Form gebracht und hat ein Unentschieden gegen Saarbrücken errungen.

Idar hat sich wieder in Form gebracht und hat ein Unentschieden gegen Saarbrücken errungen. Die Partie war sehr ausgeglichen und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Idar wieder in Form

H. Ober — H. Saarbrücken 2:2 (0:0)
Idar hat sich wieder in Form gebracht und hat ein Unentschieden gegen Saarbrücken errungen.

Idar hat sich wieder in Form gebracht und hat ein Unentschieden gegen Saarbrücken errungen. Die Partie war sehr ausgeglichen und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

Damen-Länderspiel Süddeutschland — Schwyz 4:3 (3:1)

Das Hoffen-Länderspiel in Mannheim wurde von den Damen-Schwyz gewonnen. Die Mannschaft zeigte eine hervorragende Leistung und sicherte sich den Sieg. Das Hoffen-Länderspiel in Mannheim wurde von den Damen-Schwyz gewonnen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Das Hoffen-Länderspiel in Mannheim wurde von den Damen-Schwyz gewonnen. Die Mannschaft zeigte eine hervorragende Leistung und sicherte sich den Sieg. Das Hoffen-Länderspiel in Mannheim wurde von den Damen-Schwyz gewonnen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Das Hoffen-Länderspiel in Mannheim wurde von den Damen-Schwyz gewonnen. Die Mannschaft zeigte eine hervorragende Leistung und sicherte sich den Sieg. Das Hoffen-Länderspiel in Mannheim wurde von den Damen-Schwyz gewonnen.

Hoffen-Länderspiel in Mannheim

H. Mannheim — H. Heidelberg 3:4
Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4.

Hoffen Mannheim gewann das Länderspiel gegen Heidelberg mit einem knappen 3:4. Die Partie war sehr spannend und wurde bis zum Schluss hin ausgetragen.

Partei-Nachrichten

Aus der Deutschen Volkspartei

Am Freitag abend... Die Partei-Nachrichten berichten über die Aktivitäten der Deutschen Volkspartei, einschließlich einer Versammlung in Mannheim am 24. April.

Kleine Nachrichten

Eine Kräfte abgezogen

Der Stadt... Kleine Nachrichten berichten über lokale Ereignisse, darunter die Abgabe von Kräfte in Mannheim.

150.000 Zigaretten gestiftet

Frankfurt a. M. 24. April... Bericht über die Stiftung von 150.000 Zigaretten durch die Stadt Frankfurt.

Zuschende Unfälle

Frankfurt a. M. 24. April... Bericht über Zuschüsse für Unfälle in Frankfurt.

Aus Baden

Städtischer Nebenbahnbetrieb zwischen zwei Städten

Mingolshelm, 26. April... Bericht über den Nebenbahnbetrieb zwischen Mingolshelm und anderen Städten in Baden.

Selbstmordverbrechen

Freiburg i. Br., 24. April... Bericht über ein Selbstmordverbrechen in Freiburg im Breisgau.

Ein Mordfall

Billingen, 24. April... Bericht über einen Mordfall in Billingen.

Mehrfach... Bericht über einen Fall von Mehrfachverbrechen.



Rückblick auf die Schachkongresse Ostern 1931

8. Kongress des Pfälzischen Schachbundes in Pirmasens

Eine interessante Note... Rückblick auf den 8. Kongress des Pfälzischen Schachbundes in Pirmasens, der am Ostern 1931 stattfand.

12. Oberrheinischer Schachkongress in Pforzheim

Die Osterturniere... Bericht über den 12. Oberrheinischen Schachkongress in Pforzheim, der am Ostern stattfand.

Advertisement for Walter Petry, a 17-year-old boy, with contact information for Philipp Petry and his family.

Advertisement for Zwangs-Versteigerung (forced auction) of property in Mannheim.

Advertisement for Vermietungen (rental) of rooms and apartments in Mannheim.

Advertisement for Vortrag (lecture) by Dr. med. Otto Greithers on Saluskur.

Large advertisement for Köstlicher Schwarzbier, featuring an illustration of a woman and text about its benefits.

Advertisement for Zwangs-Versteigerung (forced auction) of property in Mannheim.

Advertisement for Miet-Gesuche (rental requests) for a workshop.

Advertisement for ZIMMER (rooms) for rent in Mannheim.

Advertisement for Vermietungen (rental) of rooms.

Advertisement for Anwaltsbüro (lawyer's office) in Mannheim.

Advertisement for Vermietungen (rental) of rooms.

Advertisement for Vermietungen (rental) of rooms.

Advertisement for Vermietungen (rental) of rooms.

Advertisement for Vermietungen (rental) of rooms.

Advertisement for Vermietungen (rental) of rooms.

Advertisement for Fragen-Beantwortung (questions and answers) regarding Saluskur.

Advertisement for Salushaus Dr. med. Otto Greithers in Mannheim.

Advertisement for Mannheimer U 1, 4 (Breitstraße) with contact information.

Advertisement for Dr. med. Picard, stating he has resumed his work.

Advertisement for Zwangsversteigerung (forced auction) of property.

Advertisement for AUTOMESSE (car show) in Mannheim.

Advertisement for Unterricht (education) at the Institut Sigmund.

Advertisement for Das langjährige Fadengeschäft für (long-standing thread business) in Mannheim.

Advertisement for Zwangsversteigerung (forced auction) of property.

Advertisement for Kauf-Gesuche (purchase requests) for a car and motorcycle.

Advertisement for Tennis-Bälle (tennis balls) and Lastzug-Transport (heavy transport).

